

Artikel vom 14. Oktober aus der *Tribune de Genève*

Theateraufführung

Die Justiz setzt ihren Durchbruch auf der Theaterbühne fort

Mit Unterstützung von Marc Bonnant tritt der Mediator Guy A. Bottequin auf die Bühne

Katia Berger

Mediator? Auch wenn dieser Begriff gut in den Ohren klingt, so ist er doch zumindest etwas vage. Man hört ihn im Zusammenhang mit bewaffneten Konflikten oder im Bereich der Arbeitswelt sowie auch bei internationalen Streitfällen und verwaltungsrechtlichen oder ehelichen Streitigkeiten. Der in Genf vereidigte Mediator Guy A. Bottequin hat mit seinem Theaterstück *Sweet Justice* ein Stück geschrieben, mit dem das Verfahren, das mehr und mehr Anwendung findet, besonders beleuchtet wird. Mit dem Text, den er dem Schauspieler und Regisseur Alain Carré anvertraut hat, beabsichtigt er mehr als das Mediationsverfahren zu rechtfertigen, zu verteidigen oder zu veranschaulichen. Mit dem Stück möchte er die Zuschauer in einen konkreten Mediationsfall eintauchen lassen, den er persönlich geklärt hat. Es geht darum, die Fähigkeiten eines kompetenten Vermittlers aufzuzeigen, die Vorteile einer Alternative zu veranschaulichen, mit der Kosten und Zeit gespart werden und die in ihrer Durchführung angenehmer und oft wirksamer ist als ein klassisches Verfahren vor Gericht und es geht darum - wer weiß - durch die Truppe Berufenen oder zumindest das Interesse potentieller Mandanten zu wecken...

Salomo – der Erste

Die Mediation gehört zu den ältesten Berufen der Welt. Seitdem die Menschen sich streiten hat es genug Zeit gegeben, damit der Beruf sich in aller Ruhe entwickeln und gedeihen konnte. Man erinnert sich eines ersten bekannten Vertreters – der weise Salomo des Alten Testaments. Er war es, der bei einem Streit zwischen zwei Frauen, die sich gegenseitig ein und dasselbe Baby entreißen wollten, vorgeschlagen hat, dieses in zwei zu teilen, um der Auseinandersetzung ein Ende zu bereiten. Die echte Mutter widersetzte sich diesem Opfer, verzichtete auf ihr neugeborenes Kind und offenbarte somit den mütterlichen Instinkt, der den König dazu brachte, ihr den Säugling wiederzugeben. Neutralität, Instinkt und Cleverness sind die Fähigkeiten, die in der Mediation nötig sind. Die Mediation ist zwar einer der ältesten Berufe der Welt, doch hat sie es bisher nicht ins Rampenlicht geschafft.



Die Schauspieler Alain Carré und Stéphanie LeClef (kehren sich den Rücken zu) stellen sich den Juristen Guy A. Bottequin und Maître Marc Bonnant (in der Mitte) im Theaterstück "Sweet Justice" nächste Woche im Theater Les Salons in Genf.

"Sweet Justice" Theater Les Salons, vom 22. bis 25. Oktober um 20 Uhr, mit Marc Bonnant am 22. Oktober (Gala-Abendveranstaltung). 022 786 52 02. www.migrosbilletterie.ch

Und das ganz im Gegenteil zu anderen Bereichen, für die der Vorhang sich in den letzten Jahren mehrfach hob: Wissenschaft (*7 Minutes de terreur*, Festival La Bâtie 2013 – um lokale Beispiele anzuführen); Politik (*Chute d'une nation*, Theater Le Poche, 2012); Wirtschaft (*D'un Retournement l'autre*, derzeit im Theater L'Alchimic) oder – ganz oben auf der Liste des Ausflugs in die verschiedenen Bereiche – Recht (Please, Continue (Hamlet), diesen Herbst wieder im Programm des Theaters Forum Meyrin). In diesem Bereich ist der ehemalige Präsident der Anwaltskammer Marc Bonnant in Genf ein bekanntes Gesicht. Mit Witz und dem Scharfsinn eines Anwalts steht er im Scheinwerferlicht des Grand Théâtre beispielsweise, wo er kürzlich einen Richard Wagner verteidigt hat, der in einem fiktiven Prozess von Bernard-Henri Lévy des Antisemitismus angeklagt war.

Ein konkreter Scheidungsfall

Im Theaterstück *Sweet Justice* dient sein Name zur Unterstützung des Bühnenstücks seines Mediatorkollegen Guy A. Bottequin. Marc Bonnant selbst wird seine rhetorischen Künste nur am Abend der Premiere darbieten, wenn er sich einer rhetorischen Herausforderung rund um das Thema des Theaterstücks stellt. An den anderen Abenden wird Guy A. Bottequin von vier Schauspielern (darunter Alain Carré), drei Anwälten und vier anderen Mediatoren umgeben sein und den Zuschauern die einmalige Gelegenheit geben, eine *in-vivo-Mediation* zu erleben, in der ein realer Scheidungsfall geschildert wird, zu dem obendrein ein Arbeitskonflikt hinzukommt. In dem Stück wechseln sich auswendig gelernte Dialoge mit juristischen Improvisationen ab, die – ohne dies für sich zu beanspruchen – Wasser auf die Mühlen dieser multidisziplinären Darstellung gießen. Wenn die Zuschauer das Theater verlassen und nach Hause gehen, so müssten sie zusätzlich zu dem erworbenen Wissen über einen noblen und verkannten Beruf auch das Bewusstsein für „Übereinstimmungen in Uneinigkeiten“ geschärft haben und auf diese verstärkt als auf Konfrontation setzen – so lautet der Wunsch des Autors.

Pressekonferenz – SWEET JUSTICE

Am Donnerstag, 18. September 2014, hat GENEVACCORD ADR eine Pressekonferenz im Caviar House & Prunier in Genf abgehalten, um die Startphase des Theaterstücks SWEET JUSTICE, dessen Premiere am 22. Oktober stattfindet, einzuleiten. 12 Journalisten, die für Radio, Fernsehen und Presse arbeiten, waren zugegen.

Guy A. Bottequin hielt die Pressekonferenz gemeinsam mit Andrea Staubli, der Präsidentin des SDM/FSM und dem Hauptdarsteller Alain Carré ab.

Maître Marc Bonnant wurde leider im Ausland aufgehalten. Er hat jedoch über Telefon an der Pressekonferenz teilgenommen.

Die Pressekonferenz bot Gelegenheit zu einem regen Austausch und die Journalisten hatten die Möglichkeit, über das Thema des Theaterstücks, also die Konfliktmediation, und die Inszenierung mehr Informationen und Details zu erhalten. In dem Gespräch mit den Journalisten ging es auch um die Anwendungsbereiche der Mediation, um die Ausbildung des Mediators und die Rolle der Anwälte.

Als professioneller Schauspieler hat Alain Carré die Komplexität des Stücks hervorgehoben, bei dem er mit Nicht-Schauspielern (qualifizierte Mediatoren und Anwälte) vor das Publikum tritt, die in der Rolle ihres eigenen Berufs auf der Bühne stehen. So auch Guy A. Bottequin. Das Theaterstück, das in Genf aufgeführt wird, ist eine Premiere, da die Schauspieler ihren Text auswendig lernen, wohingegen die Anwälte und der Mediator auch improvisieren können.

Im Gedächtnis bleibt uns vor allem eine Anekdote, die Alain Carré für die Journalisten zum Besten gab :

„ Als ich den Anruf für SWEET JUSTICE von Guy Bottequin erhalten habe, war ich gerade inmitten einer Probe für einen Western. Nun - im Western ist Mediation unmöglich“.

« Sweet JUSTICE »

Gala-Abendveranstaltung am **22. Oktober (ausverkauft)**
Aufführungen am **23, 24 und 25. Oktober (begrenzte Plätze, Jetzt schnell reservieren !)**

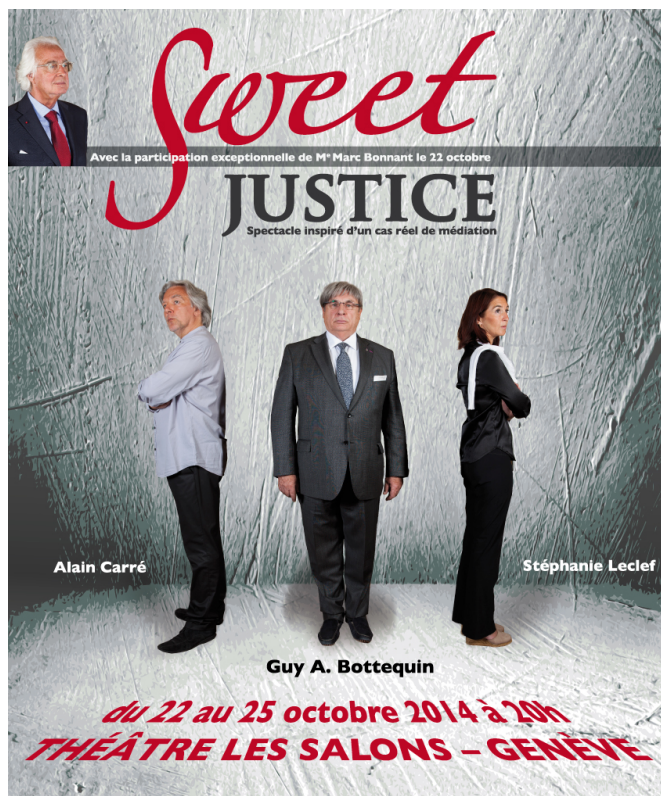
www.migrosbilletterie.ch

Service culturel Migros Genève, Stand info Balexert et Migros Nyon-La Combe

Normaler Eintrittspreis : 40 CHF - Studententarif : 30 CHF

Gala-Abendveranstaltung am 22. Oktober, inklusive Cocktailpause : 60 CHF

Theater Les Salons – Rue Jean-François Bartholoni 6 – 1204 Genf – 20 Uhr



GENEVACCORD
ALTERNATIVE DISPUTE RESOLUTION

Präsentiert
Sweet Justice

Mit diesem Theaterstück werden die Hintergründe der Mediation beleuchtet ! Als privilegierte Zuschauer haben Sie die einmalige Gelegenheit, die "in-vivo-Mediation" eines konkreten Falls mitzuerleben: ein Konflikt um das Gesamthandigentum nach einer Scheidung, gekrönt von einem Arbeitskonflikt mit einer Privatklub.

Wie gelingt es dem Mediator die Kommunikation zwischen den Konfliktparteien wiederherzustellen? Wie verläuft eine in Wirklichkeit immer streng vertrauliche Mediation eigentlich genau ab? Die Antworten auf diese Fragen liefert das mitreißende Theaterstück. Mehr noch als ein Konfliktbelegungsverfahren ist Mediation eine anspruchsvolle Kunst. Unabhängigkeit, Unparteilichkeit, Neutralität und absolute Vertraulichkeit sind unabdingbare Werte des Mediators. Als "Dirigent" versteht er es, das "Zuhören ohne zu unterbrechen" zu wahren, zielführende Fragen zu stellen, umzuformulieren, positive Ruhephasen anzuwenden, auf das Erlebte und die Gefühle der Konfliktparteien einzugehen, non-verbale Kommunikation zu entschlüsseln und besondere Mediationsmittel wie systemische Anwendungen und Einzelgespräche einzusetzen.

Theaterdrehbuch: **Guy A. Bottequin**
Inszenierung: **Alain Carré** und **Guy A. Bottequin**

Mit **Alain Carré, Aïssa Derrouaz, Stéphanie LeClef, Sarkis Ohanessian** und pädagogischen Beiträgen durch die Anwälte und Anwaltsmediatoren: Virginie de Nobrega, Raymonde Richter, Isabelle Tasset, Nathalie Karam, Garance Stackelberg, Patrick-Etienne Dimier, William Rappard und Bernard Benattar.

Mit der außergewöhnlichen Teilnahme von Maître Marc Bonnant am 22. Oktober 2014.

Ort: Théâtre Les Salons, Rue Jean-Francois Bartholoni 6 – 1204 Genève

Datum und Eintritt : am 22. Oktober um 20 Uhr (Gala-Abendveranstaltung): 60 CH.-, mit Cocktailpause
Am 23, 24 und 25. Oktober um 20 Uhr: 40 CH.-, Studenten: 30 CH.-

Informationen: GENEVACCORD – www.genevaccord.com
mediation-adr@genevaccord.com – Tel. : +41 22 786 52 02

Reservierung : Service culturel Migros Genf, Stand Info Balexert, Migros Nyon – La Combe
www.migrosbilletterie.ch

Unter der Schirmherrschaft des Schweizerischen Dachverbands Mediation
SDM/FSM

und mit der Unterstützung der SKWM/CSMC

In Zusammenarbeit mit
market magazine

Reservations

Service culturel Migros Genève, Rue du Prince 7 - Genève
Stand info Balexert - Genève
Migros Nyon-La Combe - Nyon

www.migrosbilletterie.ch

GENEVACCORD
ALTERNATIVE DISPUTE RESOLUTION
Sous l'égide de l'Association
Fédérale nationale
FSM/SDM
Et avec le soutien de la CSKM/CSWM
En partenariat avec
market magazine

Die Internetseite von GENEVACCORD A.D.R. gibt es nun auch auf Deutsch !

Zusätzlich zur französischen und englischen Version der Internetseite von GENEVACCORD ADR gibt es nun die Fassung in deutscher Sprache.

Die Newsletter *3 Minuten GENEVACCORD ADR* werden ebenfalls auf Deutsch übersetzt.

Somit werden aktuelle Geschehnisse und Veröffentlichungen von GENEVACCORD ADR noch zugänglicher und der Austausch mit unseren deutschsprachigen Korrespondenten wird leichter.

Wir danken unserer deutschen Übersetzerin Jasmin Nicolai für ihre Arbeit.

Auch als Dolmetscherin unterstützt sie uns bei allen Veranstaltungen und Zusammenkünften, wo Deutsch gesprochen wird.

Schauen Sie sich die deutsche Version von GENEVACCORD ADR an !



www.genevaccord.com/DE



Jasmin Nicolai

Der 6. Kongress der Schweizerischen Kammer für Wirtschaftsmediation (SKWM)

Melden Sie sich jetzt für den 6. Kongress der Schweizerischen Kammer für Wirtschaftsmediation, der am Freitag, 7. November, in Luzern stattfindet und für das Seminar am Samstag, 8. November, an:

www.skwm.ch/index-fr.php?frameset=10&pagenum=90

Vertreter verschiedener Unternehmen (ABB, Alstom, Bombardier, Roche, Swiss Post Courier) werden anwesend sein, um ihre praktischen Erfahrungen im Bereich Mediation und Konfliktmanagement zu schildern.

Auf der Liste der Redner stehen u.a. Lisa Blomgren, Professorin der Universität Indiana, Manon Schnewille aus den Niederlanden, Anita von Hertel, Corinna Moormann, Christian Prior, Thomas Robrecht aus Deutschland sowie Marion de Lattre, Guy A. Bottequin, Cinthia Levy, Jarmila Looks, Julien Perriard und Clarisse Schumacher aus der Schweiz.

Mit der Teilnahme am Kongress können 8 Weiterbildungspunkte pro Tag erlangt werden, die für die Reakkreditierung angerechnet werden können.

Chefredakteur : Guy A. Bottequin
Übersetzung : Jasmin Nicolai

Der Poesie-Beitrag des Monats

*« Theater ist nicht real :
im Theater gibt es Pappbäume,
Paläste aus Leinen,
einen Himmel aus Stoff,
Diamanten aus Glas,
Flittergold,
einen leuchtenden Rotschimmer auf
Pfirsichen,
Rouge auf den Wangen,
eine Sonne, die aus der Erde in den
Himmel steigt.
Theater ist echt :
Herzen klopfen und schlagen hinter den
Kulissen,
im Theatersaal
und auf der Bühne. »*

*Victor Hugo,
Tas de Pierres III
(1830-1833)*

freie Übersetzung ins Deutsche von Jasmin Nicolai